

## Präanalytik - Wichtige Hinweise für die bestmögliche Qualität

- Jedes Röhrchen mehrmals vorsichtig direkt nach der Blutentnahme schwenken.
- Die Röhrchen müssen zur eindeutigen Identifizierung beschriftet werden!
- Bitte die Röhrchen **nicht zentrifugieren oder kühlen!**
- Bei **Raumtemperatur** und vor Sonnenlicht geschützt lagern.
- Am besten die Röhrchen aus unserem speziellen Testkit verwenden und darin versenden.

### Logistik:

Für unsere kooperierenden Ärzte, Therapeuten, sowie Patienten bieten wir Deutschlandweit eine kostenlose Abholung mit Go-Logistik an. Bitte melden Sie sich rechtzeitig vor der Blutabnahme damit wir die Abholung organisieren können. (Von Postsendungen bitten wir abzusehen!)

Der Befund sollte Ihnen in der Regel, nach Probeneingang mit Standardtestungen, innerhalb von 7-10 Werktagen zur Verfügung stehen. Mit Sondertestungen (z.B. Toxiplex od. Foodscreen) oder Fremdversand, aufgrund von zeitaufwändigeren Testverfahren, innerhalb von 10-15 Werktagen.

Bei Fragen, für weitere Informationen, Anregungen oder Beschwerden können Sie uns gerne kontaktieren!

Tel.: 0049 821 780 931 50

Mail: [info@arminlabs.com](mailto:info@arminlabs.com)

Internet: [www.arminlabs.com](http://www.arminlabs.com)



  
**arminlabs**  
Medicum Bad Aibling MVZ GmbH

Erstellt am: 27.12.2024	Geprüft am: 29.01.2025	Freigegeben am: 30.01.2025
Name: Neugebauer Veronika	Name: Härtl Marina	Name: Neugebauer Veronika
Revision: 2	Revision Datum: 27.12.2024	Änderung: Allg. Überarbeitung

## Blutentnahme-Verwendung der richtigen Röhren:



### **Antikörper:**

Stabilität: Bis zu 14 Tage

1 x Serum Röhren



### **EliSpot:**

(bitte falls möglich 3 Röhren abnehmen)

Stabilität: Bis zu 3 Tage

3 x ACD/CPDA Röhren



### **CD3-/57+Zellen /**

**Immunprofil (CD19+):**

Stabilität: Bis zu 3 Tage

1 x Heparin Röhren + 1 x EDTA Röhren



### **PCR:**

Stabilität: Bis zu 5 Tage

1 x EDTA Röhren (zusätzlich)

### **Was lief falsch, wenn das Blut hämolytisch wurde?**

#### Die Hauptfehlerquellen sind:

- zu lange gestaut
- in der Vene „gestochert“
- das Röhren geschüttelt nicht geschwenkt
- bei zu hoher Drehzahl zentrifugiert
- Desinfektionsmittel vor Punktion nicht getrocknet
- zu starkes Aspirieren (Ansaugen) bei der Blutentnahme
- zu starke Temperaturschwankungen über längerem Zeitraum (z.B. unter 0°C oder über 40°C über mehrere Stunden)

### **Die Röhren sollten nach Möglichkeit voll sein!**

Bei schlechten Venen oder Schwierigkeiten bei der Blutabnahme kontaktieren Sie uns bitte damit wir gemeinsam eine Lösung finden.